



PRESSEMITTEILUNG

studiVZ wird von Holtzbrinck übernommen (03.01.2007)

Grundlagen für langfristiges Wachstum geschaffen - Gründer des Onlinenetzwerks weiter im Management

Berlin, 03. Januar 2007. Die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck hat zum 02. Januar 2007 sämtliche Anteile an studiVZ übernommen. Holtzbrinck war bereits frühzeitig über Holtzbrinck Ventures, dem Venture Capital-Unternehmen der Verlagsgruppe, Gesellschafter der Studierenden-Plattform und verfügte über eine Minderheitsbeteiligung. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Zukünftig wird die Beteiligung innerhalb der Verlagsgruppe von Holtzbrinck Networks gehalten.

studiVZ-Gründer Ehssan Dariani: „Mit Holtzbrinck haben wir den optimalen Partner für das weitere Wachstum der Plattform gefunden. Mit der Übernahme ist studiVZ langfristig abgesichert. Jetzt können wir uns voll auf den weiteren Ausbau der Plattform und neue Angebote für unsere Nutzer konzentrieren.“ Michael Brehm zu den weiteren Plänen des Unternehmens: „Der Schritt hilft uns bei einem verstärkten Engagement in weiteren europäischen Ländern. Für unsere Mitglieder wird das komplette Angebot natürlich auch künftig kostenlos bleiben.“

Über eine Million aktive Mitglieder im deutschsprachigen Raum

Konstantin Urban, Geschäftsführer von Holtzbrinck Networks, kommentiert: „studiVZ kann auf eine einzigartige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Die Community hat inzwischen über eine Million aktive Mitglieder. Den Erfolg verdankt die Plattform ihren Gründern und allen Mitarbeitern, die auch die schwierige Phase des schnellen Wachstums in den letzten Monaten erfolgreich gemeistert haben. Wir freuen uns deshalb, dass das bewährte Team an Bord bleibt.“ studiVZ rundet das breite Angebot der Verlagsgruppe Holtzbrinck für Studierende – das Webangebot e-fellows.net sowie die Magazine karriere und Zeit Campus – optimal ab.

Nutzerdaten verbleiben bei studiVZ

studiVZ bleibt selbstverständlich als eigenständige Einheit erhalten, deshalb verbleiben sämtliche Nutzerdaten bei studiVZ und werden auch nicht bei anderen Holtzbrinck-Unternehmen verwendet. Damit ist die Sicherheit der Daten weiter gewährleistet. Gründer Dennis Bemmann: „Wir danken allen Nutzern, die sich in den letzten Wochen mit Beiträgen an der Weiterentwicklung der Plattform beteiligt haben.“ Unter anderem waren die Mitglieder aufgefordert, sich an der Erstellung eines Verhaltenskodex für die Nutzung des Angebots zu beteiligen. Die Ergebnisse werden in den nächsten Wochen vorgestellt.

Seit seiner Gründung im Herbst 2005 ist studiVZ, das Onlineportal für Studierende, rasant gewachsen und heute eine der meistbesuchten deutschsprachigen Websites. Derzeit hat studiVZ über eine Million Mitglieder aus dem deutschsprachigen Raum, die mehr als 300.000 Gruppen gegründet haben. In Europa ist studiVZ mit lokalen Portalen in Frankreich mit studiQG.fr, in Spanien mit estudiLN.net, in Italien mit studiLN.it und in Polen mit studentIX.pl präsent.

Über studiVZ:

www.studiVZ.net wurde im Oktober 2005 von den zwei Studenten Ehssan Dariani (26) von der Universität St. Gallen und Dennis Bemmann (28) von der HU Berlin gegründet. Später wurde das Team noch durch Michael Brehm (26) von der WHU vervollständigt. StudiVZ ermöglicht Studenten, mit ihren Freunden in Kontakt zu bleiben und die Anonymität an den europäischen Hochschulen zu überwinden. Neben praktischen Funktionen wie den diversen Interessengruppen, den Fotoalben oder den persönlichen Profilen sind es gerade Komponenten wie das Freundesnetzwerk oder das "Gruscheln", die die als Studentenprojekt gestartete Plattform so beliebt gemacht haben.

Über Holtzbrinck Networks:

In Holtzbrinck Networks vereinigt die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck strategische Beteiligungen an Internet-Unternehmen zu einem attraktiven Portfolio. Neben studiVZ ist Holtzbrinck Networks u. a. bereits an den Unternehmen buecher.de, parship.de, bol.com sowie meinestadt.de beteiligt.



schülerVZ studiVZ meinVZ

PRESSEMITTEILUNG

Über Holzbrinck Ventures:

Holzbrinck Ventures (www.holzbrinck-ventures.com) beteiligt sich seit 1998 an jungen Unternehmen mit Risikokapital und ist mit über 27 Unternehmensbeteiligungen einer der größten und erfolgreichsten Venture Capital-Investoren mit Fokus auf Neue Medien.